

Aspekte	Vereinbarungen und Umsetzung
Unterricht	<u>Diagnose</u> • Eingangsdiagnostik LEA • Zu Beginn einer Einheit können Vorwissen und Fähigkeiten ermittelt werden (mündlich oder schriftlich). Im Unterricht können dabei Methoden wie z.B.: Offene Aufgaben, die Methode des leeren Blattes sowie Brainstorming eingesetzt werden. • Lernstandsdiagnosen können z.B. durch „MiniMax - Teste dich selbst“ erhoben werden. <u>Unterrichtseinheiten</u> • Die Reihenfolge der Unterrichtsinhalte, der Zeitpunkt, die Dauer und der Umfang von Unterrichtseinheiten sind angepasst an die jeweilige Lerngruppe. Dabei wird fächerübergreifend gearbeitet. • Orientierung an den Fachanforderungen Mathematik, den Bildungsstandards der KMK und dem Lehrwerk „MiniMax“ <u>Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten</u> • Die VERA-Ergebnisse werden den Eltern rückgemeldet. • Der Unterricht wird entsprechend angepasst.
Überfachliche Kompetenzen	Die überfachlichen Kompetenzen können erfasst und zurückgemeldet werden (z. B. Daumenrückmeldung, MiniMax-Teste-dich-Selbst-Smileys-Rückmeldung, Zeigekreis). <u>Personale Kompetenzen</u> • Selbstwirksamkeit (z.B. Ich habe die Aufgaben verstanden und gelöst.), Selbstbehauptung, Eigenständigkeit (Selbstkontrollmöglichkeiten nutzen), Selbstreflexion (z.B. Ich hole mir bei Kindern oder Lehrkräften Hilfe.) und positives Selbstbild (z.B. Lernfortschritt) <u>Motivationale Einstellungen</u> • Mitentscheiden (z.B. Inhalte, Methoden), Engagement und Anstrengungsbereitschaft (z.B. ausdauernd üben), Interessen

	werden gefördert (z.B. Handlungsorientierung, Alltagsbezug, Arbeit mit Größen wie Gewichte, Geld, Längen usw.), Erfolge, Lernfortschritte sichtbar machen (z.B. Präsentation, Zeigekreis, Schülergespräche) <u>Lernmethodische Kompetenzen</u> • Lernstrategien (z.B. Heft- und Mappenführung, Umgang mit Material, Material strukturieren, Arbeitsorganisation, stellengerecht schreiben, Ergebnisse auf Richtigkeit überprüfen), Wissenserwerb/Recherche (z.B. Bücher, Internet), Problemlösefähigkeit (z.B. Fermi-Aufgaben), Ausprobieren (z.B. Knobelaufgaben), Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden (z.B. Informationen in Sachtexte gezielt suchen) • Leseband zur Leseförderung auch für den Mathematikunterricht • Medienkompetenz (siehe weiter unten) <u>Soziale Kompetenzen</u> • Interaktion mit anderen Menschen (z.B. Partnerkontrolle, Mathekonferenz, Partner- und Gruppenarbeit) soziale Beziehungen, Kooperationsfähigkeit (z.B. Ich-Du-Wir-Methode, Rücksicht nehmen)
Sprachbildung	• Einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen • Fachbegriffe in der Regel aus dem Lehrwerk „MiniMax“ (siehe letzte Seite Minimax) • Fachbegriffe können mit Piktogrammen veranschaulicht werden • Wortspeicher z. B. auf Plakaten visualisieren
Differenzierung, Fördern und Fordern	• Präventionsunterricht (Klasse 1 und 2) • Anzahl der zu lösenden Aufgaben (quantitative Differenzierung) • Qualität der Anforderung der Aufgaben • Vorgesehene Bearbeitungszeit • Hilfemaßnahmen: Doppelbesetzungen, Förderschullehrkraft, Anschauungsmaterial (siehe unten), Kleingruppen • Einsatz verschiedener Medien • Eigenständigkeit bei der Auswahl der Aufgaben (inhaltliche Differenzierung) • nach Bedarf zusätzliche Förder- oder Förderhefte • Lern-Apps wie Anton, Zahlenzorro, learning-apps • Förderunterricht • Enrichmentangebote • Handlungsorientierter Unterricht • Känguru-Wettbewerb (3. und 4. Klasse), Knobeltag (1. und 2. Klasse)

Lehr- und Lernmaterial	<u>Material für Schülerinnen und Schüler</u> • Zehnerfeld, Zwanzigertafel, Rechenrahmen, Wendeplättchen, Steckwürfel, Schüttelboxen, Dienes-Material, Rechengeld, Waagen, Messgeräte, Würfel, Spiegel, Stellenwerttafel, Geobrett, Somawürfel, Tangram-Legematerial, Lernuhr, geometrische Körper, Hunderterfeld, Hundertertafel, Zahlenstrahl, Logico, Freiarbeitsmaterial in den Klassen/Materialraum • Lineal, Geodreieck, Zirkel • Verbrauchsmaterial MiniMax-Hefte, evtl. zusätzliche Hefte (z.B. Zahlenfuchs) Mathehefte (in der Regel Kl. 3+4: kleine Kästchen), blaue Mappe <u>Digitale Medien:</u> • iPads (z. B. Anton, z. B. Lernwerkstatt, Kindersuchmaschinen) • interaktives Tafelmaterial von Minimax
Medienkompetenz	• Internetrecherche von Daten mit Kindersuchmaschinen, Daten und Informationen analysieren und auswerten, sowie darstellen, z.B. Gewicht und Größe von Tieren • z. B. einfaches Formatieren, Einfügen von Inhalten, Speichern, Öffnen von Dokumenten • z. B. Tabellen und Diagramme z. B. Umfragen bezogen auf Themen wie Haustiere, Hobbys, Lieblingsspeisen, etc. • z. B. Präsentationen mit digitalen Medien
Basale Kompetenzen	• Siehe auch „Überfachliche Kompetenzen“ • Mathematische Kompetenzen: z.B. Vermutungen zu Zusammenhängen, Systematisches Probieren, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, tragfähiges Zahlverständnis, Rechenoperationen verstehen und regelbasiert ausführen
Leistungsnachweise	<u>Gestaltung von Leistungsnachweisen:</u> • Klasse 2: 7 Leistungsnachweise (davon mind. 5 Klassenarbeiten) pro Schuljahr • Leistungsnachweise in der dritten und vierten Klasse insgesamt 14, davon müssen 10 schriftlich erfolgen und 4 können alternative Leistungsnachweise sein • Die VERA-Arbeit wird nicht benotet, kann die Anzahl der schriftlichen Leistungsnachweise jedoch um einen Leistungsnachweis reduzieren. • Unterschiedliche Inhalte und Kompetenzen prüfen (Wiederholung, aktuell, neu) • Mitarbeit im Unterricht (mündlich, schriftlich)

- Die drei Anforderungsbereiche sind in einem angemessenen Umfang vertreten.
- Klassenarbeiten können differenzierte Aufgaben enthalten (Umfang/Anforderung) und müssen dann als differenziert gekennzeichnet sein.
- Klassenarbeiten werden vorher angekündigt.
- Nicht mitgeschriebene Klassenarbeiten (z. B. aufgrund von Krankheit) werden i. d. R. nachgeholt.

Grundsätze zur Leistungsbeurteilung:

- Noten ab Klasse 3
- Notengrenzen (als Orientierung, leichte Abweichungen erlaubt):

Note	Prozent (%)
1	100 bis 98
2	bis 85
3	bis 67
4	bis 50
5	bis 25
6	unter 25

- Zeugnisse im 2. Halbjahr sind Ganzjahreszeugnisse
- im Zeugnis müssen Unterrichtsbeiträge stärker gewichtet werden als Leistungsnachweise
- Unterrichtsbeiträge: mündliche Beiträge, Hausaufgaben, Tests, Vollständigkeit des Materials, schriftliche Beiträge, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen, Arbeitsverhalten

Alternative Leistungsnachweise:

- Kopfrechentest, Wochenplan/ Arbeitsplan
- Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
- Lapbook, Plakat

	• Themenheft • Referat • Projekt
Überarbeitung und Weiterentwicklung	• in den Fachkonferenzen/SE-Tagen regelmäßige Überprüfung/Evaluation des schulinternen Fachcurriculums, Weiterentwicklung und ggf. Ergänzungen und Änderungen • ggf. Neufassung von Beschlüssen zum schulinternen Fachcurriculum • Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Sinus)